

Kader- und Trainerinfo 2009

1 Kader

1.1 Elite-Kader

Das Elite-Kader besteht aus maximal 5 Mannschaften

2.1.1 Namensliste Elite-Kader

Namensliste: siehe Homepage

1.2 U23-Kader

Das U23-Kader besteht aus maximal 5 Mannschaften

2.2.1 Namensliste U23-Kader

Namensliste: siehe Homepage

2.2.2 Selektionskriterien

Die Kaderselektion wird durch den Verbandstrainer bzw. den Assistententrainer U23 nach folgenden Kriterien vorgenommen:

U23 Mannschaften:

- Die fünf besten U23 Mannschaften qualifizieren sich aufgrund der beiden Ausscheidungsturniere zum U23 Europacup sowie der SM U23 für das Kader
- Die Mannschaften werden ins Kader aufgenommen, auch wenn sie in der folgenden Saison nicht mehr in der U23 spielberechtigt sind
- Solange die Anzahl von 5 Mannschaften noch nicht erreicht ist, können auch Mannschaften mit Potential, welche altershalber aus der Juniorenkategorie austreten müssen, ins U23-Kader aufgenommen werden

Elite Mannschaften:

- Die Mannschaften müssen die Meisterschaft in der NLA in den ersten Rängen abgeschlossen haben
- Im Falle eines Spielerwechsels innerhalb einer Mannschaft auf die neue Saison hin, bleibt die Mannschaft im Kader, sofern die „alte“ Mannschaft bereits für eine WM oder den Weltcup selektioniert war und die neue Mannschaft nicht wesentlich schwächer eingeschätzt wird
- Das Potenzial muss vorhanden sein, um den Anschluss an die internationale Spitze zu schaffen

1.3 Juniorenkader

Das Juniorenkader besteht aus Sportlern, die sich an den Ausscheidungen für die Junioren Europameisterschaft und Länderkämpfe qualifiziert haben sowie den Rängen vier bis sechs aus den Ausscheidungen, sofern sie im darauffolgenden Jahr noch bei den Junioren startberechtigt sind. Somit besteht das Juniorenkader aus max. 14 Sportlern.

1.3.1 Namensliste Juniorenkader

Namensliste: siehe Homepage

1.3.2 Selektionskriterien

Die Kaderselektion wird durch den Nationaltrainer Junioren nach folgenden Kriterien vorgenommen:

- Gehört dem Stützpunktkader Ost oder West an
- Obligatorische Teilnahme am Sichtungstraining und Qualifikation mittels Einzeltest und Teamausscheidungen fürs Kader

Aus Gründen wie z.B. unsportliches Benehmen, Rauchen, Alkoholkonsum, usw. kann eine Aufnahme in allen Kadern verweigert werden.

2 Internationale Wettkämpfe

2.1 Junioren-Europameisterschaften

Ort	Heerlen (Niederlande)
Datum	22.-23.05.2009
Trainer	Werner Artho
Delegationsleiter	noch offen

2.1.1 Selektionskriterien

Im Januar /Februar werden aus den fünf besten Kaderteams durch drei Ausscheidungen die Teams für die Länderkämpfe und die Teilnahme an der EM ermittelt.

1. Rang Ausscheidungen EM Mannschaft und Teilnahme LK CH-A-F und CH-D
2. Rang Ausscheidung EM Ersatzmannschaft und Teilnahme LK CH-D
3. Rang Ausscheidung Teilnahme LK CH-D

2.2 Weltmeisterschaften Elite

Ort	Tavira (Portugal)
Datum	6.11.-8.11. 2009
Trainer	noch offen
Delegationsleiter	noch offen

Es sind nur Kadermannschaften zur WM-Qualifikation zugelassen.

Die für den Weltcup qualifizierten Mannschaften müssen diesen bestreiten, sofern sie dafür qualifiziert sind, um sich die nötige internationale Erfahrung anzueignen.

Es gelten folgende Richtlinien für die WM-Qualifikation:

. Schweizer-Cup-Final

1. Rang	=	3 Punkte
2. Rang	=	2 Punkte
3. Rang	=	1 Punkt

. Qualifikationsrunden und Meisterrunden SM

Nach Abschluss der verschiedenen Vorrunden (Qualifikationsrunden und Meisterrunden) in der NLA wird eine Gesamtrangliste erstellt. Die Mannschaften erhalten folgende WM-Qualifikationspunkte.

1. Rang	=	7 Punkte
2. Rang	=	5 Punkte

3. Rang	=	4 Punkte
4. Rang	=	2 Punkte
5. Rang	=	1 Punkt

. 1. Finalrunde

Für die Ermittlung der WM-Qualifikationspunkte wird nach dem 1. Final eine Rangliste mit den effektiven gespielten Punkten erstellt. Nach dieser Rangliste werden die WM-Qualifikationspunkte folgendermassen verteilt:

1. Rang	=	5 Punkte
2. Rang	=	4 Punkte
3. Rang	=	3 Punkte
4. Rang	=	2 Punkte
5. Rang	=	1 Punkt

. 2. Finalrunde

Aus der 2. Finalrunde zählt jeder Sieg mit 2 Punkten, jedes Unentschieden mit einem Punkt als WM-Qualifikationspunkte (Max. 8 Punkte).

Die Mannschaft mit den meisten WM-Qualifikationspunkten aus Schweizer-Cup-Final, Qualifikationsrunden, Finalrunde 1 und Finalrunde 2 wird der FKH zur Selektion für die WM vorgeschlagen. Die definitive Nominierung erfolgt auf Vorschlag des Verbandstrainers und der Fachkommission durch das Selektionsgremium von Swiss Cycling.

Bei Gleichstand der WM-Punkte entscheidet der bessere Schlussrang an der Schweizermeisterschaft der NLA.

Die WM-Mannschaft muss sich verpflichten, für das Vorbereitungsprogramm (Trainingslager, Kader-Lehrgänge – die Kadernmannschaften müssen zwingend an mindestens drei der fünf Termine teilnehmen -, Länderkämpfe, etc.) zur Verfügung zu stehen.

WM-Ersatz-Mannschaft

Die Ersatz-Mannschaft bzw. die Ersatzspieler werden der FKH vom Verbandstrainer zur Selektion vorgeschlagen. Der Verbandstrainer handelt in jedem Falle im Interesse einer sportlich optimalen und erfolgreichen Lösung. Die Ersatz-Mannschaft bzw. die Ersatzspieler müssen sich jedoch verpflichten, für das Vorbereitungsprogramm (Trainingslager, Kader-Lehrgänge, Länderkämpfe, etc.) zur Verfügung zu stehen.

Länderkämpfe

Für die Länderkämpfe unterbreitet der Verbandstrainer der FKH die Anzahl der benötigten Mannschaften zur Selektion.

2.3 Europacup U23

Ort: Beringen (B)
Datum: 26. September 2009
Trainer: Thomas Marty

2.3.1 Selektionskriterien

Die Selektion für den Europacup U23 erfolgt aufgrund der Resultate in den Ausscheidungsturnieren.

Am Europacup können ein bis zwei Schweizer Teams teilnehmen je nach Ausschreibung der UEC.

Sofern sich zwei Mannschaften für den EC U23 2009 qualifizieren, muss die Schweiz einen Kommissär stellen. Die Mannschaften stellen dem Kommissär eine Mitreisegelegenheit zur Verfügung. Trotzdem anfallende zusätzliche Kosten (Taggeld und Reise) gehen zu Lasten von Swiss Cycling.

2.4 Europa Cup Elite

Ort: Wallbach (D)
Datum: 09. Mai 2009
Trainer: Vereine

2.4.1 Selektionskriterien

Es gelten folgende Richtlinien für die Europa Cup-Qualifikation:

Die Sieger des Schweizer Cup Finals qualifizieren sich für den Europacup. Erhält die Schweiz einen zweiten Startplatz (die ersten drei der letzten WM haben zwei Startplätze, die Ränge vier bis sechs 1 Startplatz, der Veranstalter hat eine Wildcard) wird die zweitplatzierte Mannschaft des Schweizer Cup Finals nominiert, dies gilt jedoch nur, wenn die Schweiz nicht den Europacupsieger des Vorjahres gestellt hat, da sonst dieser startberechtigt ist. Bei Verzicht eines Teams rückt die nächstplatzierte Mannschaft nach.

Weltcup Elite

Ort: siehe unten
Datum: diverse Daten
Trainer: Vereine

2.4.2 Selektionskriterien

Es gelten folgende Richtlinien für die Weltcup-Qualifikation:

- Es zählt der Schweizer Cup Final 2009 und die ersten drei Runden der SM für die Qualifikation
- Es werden nur Mannschaften nominiert, die im Cup in derselben Besetzung gemeldet werden wie für die SM 2009
- Die Vergabe der Startplätze für den Weltcup erfolgt aufgrund der Rangliste des Schweizer Cup Finals 2009 und der ersten drei Runden der SM (die Anzahl der Startplätze für den Weltcup 2009 wird von der UCI bekannt gegeben)
- Die Ersatzmannschaft wird von der Fachkommission Hallenradsport nominiert
- Die Vergabe der Veranstalter-Wildcard, falls ein Schweizer Veranstalter ein Weltcup-Turnier ausrichtet, wird separat, d.h. in Absprache mit dem Veranstalter, geregelt
- Bei Verletzungen entscheidet die betroffene Mannschaft, ob sie mit Ersatz spielen will, oder die Ersatzmannschaft delegiert wird. Eine entsprechende Meldung muss umgehend an Ruedi Artho und von diesem an den Veranstalter und den Technischen Delegierten der UCI zu erfolgen.

Cupfinal :

1. Rang	7 Punkte
2. Rang	5 Punkte
3. Rang	4 Punkte
4. Rang	2 Punkte
5. Rang	1 Punkte
6. Rang	0 Punkte

SM Qualifikation NLA

1. Rang	7 Punkte
2. Rang	5 Punkte
3. Rang	4 Punkte
4. Rang	2 Punkte
5. Rang	1 Punkte
6. Rang	0 Punkte

Bei Punktgleichheit entscheidet das bessere Ergebnis am Cupfinal.

Die Ersatzmannschaft wird von der Fachkommission Hallenradsport nominiert.

Was weiter zu beachten ist: die Teams, die die Worldcupserie spielen wollen, liefern der Fachkommission (zu Händen Ruedi Artho) bis am Freitag, den 22. Februar **mindestens 5** Termine ab, an denen sie spielen können und wollen.

So werden die 3 qualifizierten Teams von der Fachkommission eingeteilt (wobei die Wünsche der Teams möglichst berücksichtigt werden) und ohne Rücksprache direkt an die UCI weitergeleitet werden.

Wenn sich ein gemeldetes Team mit fadenscheinigen, nicht belegbaren Gründen nach dem Meldeschluss vom Weltcup zurückzieht, hat das zur Folge, dass dieses Team für das nächste Jahr für Weltcupeinsätze gesperrt wird.

Bei Verletzungen entscheidet die betroffene Mannschaft, ob sie mit Ersatz spielen will oder die Ersatzmannschaft delegiert wird. Eine entsprechende Meldung muss umgehend an Ruedi Artho erfolgen.

UCI -CYCLE – BALL – WORLD - CUP – TOURNAMENTS 2009

16. Mai	Baesweiler	GER
04. Juli	Magdeburg	GER
09. Aug.	Ohita	JPN
29. Aug.	Mosnang	SUI
05. Sept.	Svitavka	CZE
10. Okt.	St, Gallen	SUI
22. Nov.	Ginsheim	GER
05. Dez.	Höchst	AUT

World-Cup-Final 2009

13. März	Chemnitz	GER
----------	----------	-----